

# Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung  
bitte Beschwerden immer an das  
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

8000 München 15, Bavariaring 10 III

Postscheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

22. Jahrgang

Wetterbericht vom

Montag, 20. September 1971

Nummer 263

## Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- Niesel
- Regen
- \* Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
- ] nach.....
- /// Niederschlagsgebiet

- T1 Lufttemperatur
- T3 Wassertemp.

## Windgeschwindigkeit

Symbol m/sec km/h

- still oder sehr schwach
- um 1 1-5
- 2,5 6-13
- 5 14-22
- 7,5 23-31
- 10 32-40
- 22,5 77-85
- 25 86-94
- usw.

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

## Fronten mit

Erwärmung Abkühlung

(Warmfront) (Kaltfront)

nur in der Höhe

Okklusion

Konvergenzlinie

Warme } Luftströmung

Kalte } Luftströmung

Die Linien verbinden

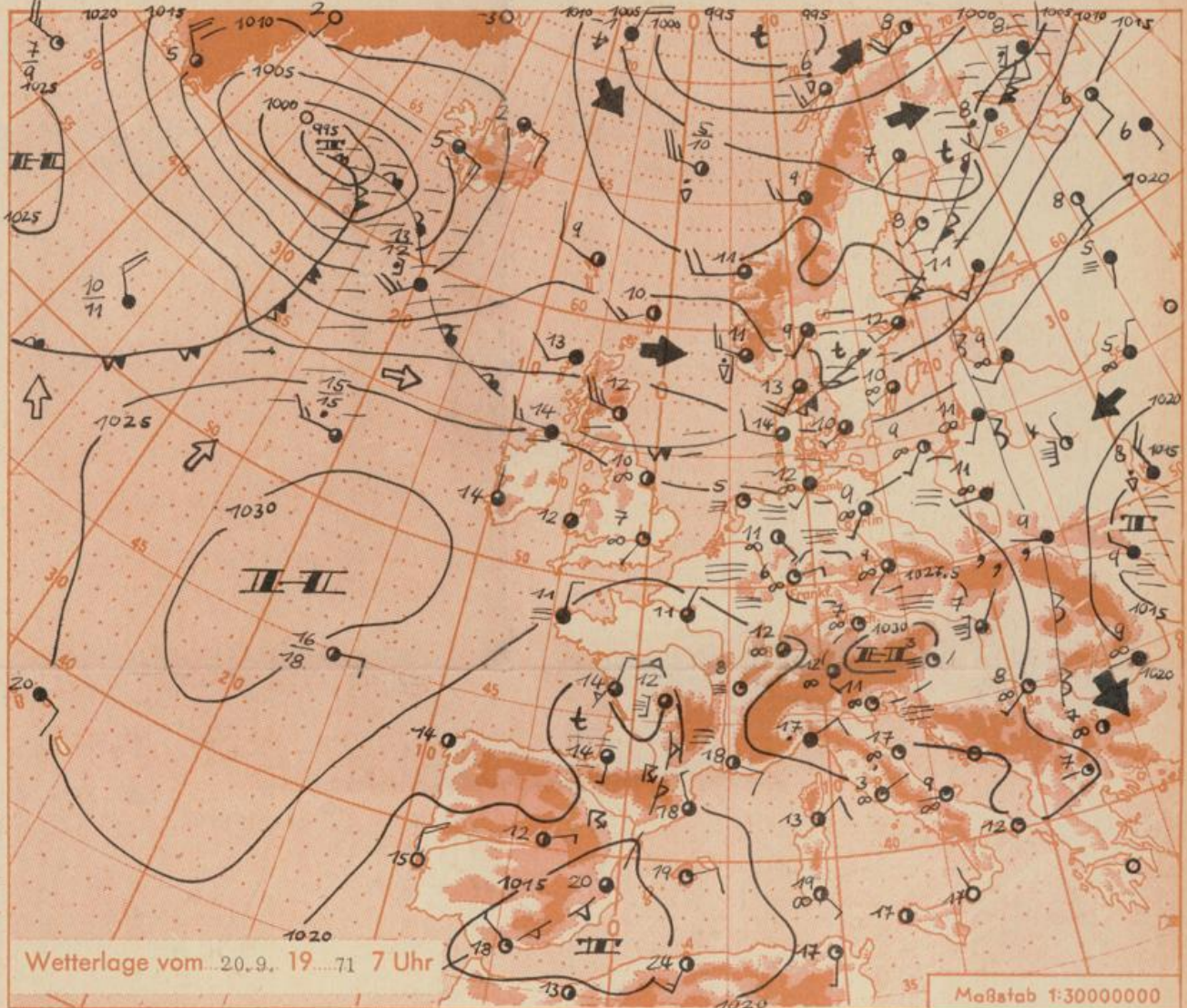
Orte mit gleichem, auf

Millibarhöhe umgerechneten

Luftdruck in

Millibar.

1000 mb ≈ 750 mm



**Übersicht:** Die störungsarme Zone des Sonntags über Süddeutschland hat sich mittlerweile zu einem selbständigen Hoch entwickelt, dessen Kern nun über Österreich und der Tschechoslowakei liegt und langsam zum Balkan weiterzieht. Dieses Druckgebilde hat zur Zeit noch eine Verbindung zu dem Hoch über dem Ostatlantik. Die Entwicklung sonnig-trockenen Wetters hing in Bayern in allen Höhen mit beträchtlicher Erwärmung zusammen; schon am Sonntag stieg die Temperatur im Flachland und Tal bis fast 20 Grad, ein Wert, der jetzt auch überschritten werden kann; in der Höhe stieg die Temperatur z. B. auf der Zugspitze bereits am Montag vormittag (10 Uhr) bis 3 Grad über den Gefrierpunkt: kein Wunder, daß die Frostgefahr der letzten Nächte auf ein Minimum von Reifbildung in Gebirgstälern zusammenschmolz.

Die die oben erwähnte Hochdruckzone umgebenden Tiefdruckgebiete im Süden und Norden weiten sich so zögernd mit ihren Störungen nach Mitteleuropa aus, daß vorerst noch keine Änderung des freundlichen "Oktoberfestwetters" zu erkennen ist.

### Vorhersage für Dienstag

#### Südbayern und Donaugebiet mit Bayerischem Wald:

Nach örtlichem Frühnebel sonnig und trocken, Berge größtenteils frei. Im allgemeinen schwache Luftbewegung, Tageshöchsttemperaturen um 20 Grad, Gipfeltemperaturen im Bayerischen Wald bis über 10 Grad, Frostgrenze in den Alpen etwas über 3000 m.

**Weitere Aussichten:** Im ganzen unbeständig, doch auch freundlich.

Schn.